



Modulhandbuch

**Master-Studiengang
Digitale Logistik und Management**

Hochschule Wismar

Wismar, den 16.09.2025



Inhaltsverzeichnis

PM 1: Wirtschafts- und Logistikrecht	3
PM 2: Personalführung	4
PM 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	5
PM 4: Informationstechnologie im Unternehmen	6
PM 5: Betriebliche Logistik	8
PM 6: Verkehrslogistik.....	10
PM 7: Business Intelligence	12
PM 8: Strategisches Management	13
PM 9: Operations Management / Research.....	14
PM 10: Supply Chain Management	15
WPM 11.A: Grundlagen der Logistik.....	16
WPM 11.B: Tourenplanung mit Standardsoftware zur Automatisierung von Logistikprozessen	17
WPM 11.C: Data Warehousing und Entscheidungsunterstützung.....	18
WPM 11.D: Port Operations	19
WPM 11.E: Logistik mit SAP	20
WPM 11.F: Innerbetriebliche Simulation	21
WPM 11.G: Standort- und Tourenplanung.....	22
WPM 11.H: Instandhaltungslogistik und Ersatzteilmanagement	23
WPM 11.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul	25
PM 12: Master-Seminar.....	26
PM 13: Master-Thesis und Kolloquium	27



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 1: Wirtschafts- und Logistikrecht
Modulbezeichnung englisch	Business and Logistics Law
Modulbezeichnung kurz	WiLogRe
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Julia Rock
Dozent(in)	Prof. Dr. Julia Rock
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Vertrags-, Handels- und Gesellschaftsrechts und Zivilprozessrechts - Grundzüge des nationalen Transportrechts: Fracht-, Speditions- und Lagervertrag, Allgemeine Deutsche Speditionsbedingungen - Überblick über das internationale Transportrecht - Überblick über Lenk- und Ruhezeiten, einschlägige Normen des Straßenverkehrsrechts sowie transportrelevante Versicherungen
Qualifikationsziele	<p>Schwerpunkt des Moduls bildet das Transportrecht. Verwandte Themengebiete des Wirtschaftsrechts und öffentlichen Ordnungsrechts werden exkursmäßig behandelt und vertieft.</p> <p>Die didaktische Konzeption beinhaltet eine umfassende und anschauliche Darstellung der für Logistikleistungen wesentlichen nationalen und internationalen Rechtsnormen, deren Anwendung durch Übungsfälle und Praxisbeispiele geübt wird. Der Teilnehmer erlangt auf diese Weise einen praxisgerechten Gesamtüberblick über das Logistikrecht und ist in der Lage logistische Fragestellungen juristisch einzuordnen, in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten und – ggf. unter Hinzuziehung juristischen Fachpersonals – kompetent zu bearbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Basis
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 2: Personalführung
Modulbezeichnung englisch	Human Resources Management
Modulbezeichnung kurz	PersoFühr
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Modulinhalte	<p>Moderne Führungsansätze und -methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien II: Aktuelle Entwicklungen in der Führungsforschung - Motivationstheorien II: Methoden der Motivation von Mitarbeitern - Operatives Vorgehen als disziplinarischer und/oder fachlicher Vorgesetzter: Wirksamkeit von Führung - Ökonomisches Verhalten und der psychologische Kontrakt in Unternehmen - Methoden der effektiven und effizienten Kooperation im Unternehmen - Erkennen und Implementierung notwendiger Veränderungsmaßnahmen im Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Der Kurs vermittelt notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit in operativen Führungsfunktionen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig geeignete Führungsmethoden situationsgerecht auszuwählen sowie entsprechende Handlungskonsequenzen abzuleiten und anzuwenden. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihr Führungsverhalten stets sich ändernden unternehmerischen Rahmenbedingungen anzupassen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Basis
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Modulbezeichnung englisch	International Economics
Modulbezeichnung kurz	IntWirt
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. Hans-Eggert Reimers
Modulinhalte	<p>Entwicklung und gegenwärtiger Stand der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - bisherige Entwicklung und aktuelle Tendenzen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Internationale Wirtschaftsorganisationen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die historische Entwicklung sowie die aktuellen Tendenzen der internationalen Güter- und Finanzbeziehungen. Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Wirtschaftsorganisationen bei der Gestaltung der internationalen Wirtschaft. Sie sind in der Lage, neue diesbezügliche Entwicklungen eigenständig problembezogen zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, gesellschaftspolitisch und wirtschaftsethisch verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese argumentativ vertreten. Sie sind in der Lage, neue Forschungsergebnisse zur internationalen Wirtschaft aufzuarbeiten und diese in eigen-ständigen Projekten zu integrieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Basis
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 90 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 4: Informationstechnologie im Unternehmen
Modulbezeichnung englisch	Information Technology in Enterprises
Modulbezeichnung kurz	ITU
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Dozent(in)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Modulinhalte	<p>Effektive Gestaltung von Informationsprozessen in Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von IT-Systemen Vorgehensmodelle, IT-Projektmanagement - Beschreibung von IT-Systemen Datenflusspläne, Ereignisgesteuerte Prozessketten, Entity-Relationship-Modelle (ERM), Unified Modeling Language (UML) - Datenbanken in Unternehmen Grundlagen, Prinzipien und Strategien, SQL - Beurteilung und Auswahl von IT-Systemen - Datenschutz und Datensicherheit - Einsatzmöglichkeiten - Betriebliche Informationssysteme, ERP-Systeme, Digitales Wissensmanagement, Electronic Business
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit Systemen der Informationstechnologie in Unternehmen und erlernen, die verschiedenen Phasen der Entwicklung und des Einsatzes von IT-Systemen kritisch zu begleiten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, mit Informatikern über zu lösende Probleme zu verhandeln sowie die Software kritisch zu bewerten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Fähigkeiten zur Beschreibung von Unternehmenssituationen mittels Datenmodellen, deren Abbildung in Datenbanken sowie die Möglichkeiten der Entscheidungsunterstützung (Decision Support) mittels Datenbanken.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Laborübungen
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Basis
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Labore
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informatik-Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Beschränkung



Literaturangaben



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 5: Betriebliche Logistik
Modulbezeichnung englisch	In-House Logistics
Modulbezeichnung kurz	BLog
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Wagner / Prof. Dr. Jörg Stockmann
Modulinhalte	<p>Gestaltung logistischer Prozessketten innerhalb eines Unternehmens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Konzepte des Beschaffungsmanagements - Beschaffungsstrategien und operative Beschaffungsprozesse - Grundlagen und Konzepte der Produktionslogistik - Standortentscheidungen, Infrastruktur von Produktionssystemen, - Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme - Grundlagen und Konzepte der Distributionslogistik - Distributionskanäle und Distributionsstrukturen - Grundlagen und Konzepte der Entsorgungslogistik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Elemente der betrieblichen Prozesskette von der Beschaffung der Materialien über die Produktion bis hin zur Distribution der Fertigprodukte sowie den Strom an Recycling- bzw. Leergütern und Verpackungen in entgegengesetzter Richtung.</p> <p>Sie erkennen, dass eine isolierte Betrachtung dieser einzelnen Elemente zu Koordinationsproblemen führt und sehen die Aufgabe der innerbetrieblichen Logistik darin, bereichsübergreifende Steuerungsaufgaben des Material- und Warenflusses zu übernehmen. Im Rahmen von Fallstudien sind sie in der Lage, entsprechende Konzepte zur Abstimmung der Bestelldisposition, der Produktionsplanung und der Vertriebsdisposition zu entwickeln und auch plausibel zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Anwendungen
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35



Literaturangaben



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 6: Verkehrslogistik
Modulbezeichnung englisch	Transport Logistics
Modulbezeichnung kurz	VLog
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. Frank Maaser
Modulinhalte	<p>Verkehrsstrukturen, Verkehrsverfahren und -abläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Einordnung - logistische Systeme, Transportketten und Prozesse - ausgewählte Verkehrsmaße - Spezifika der verschiedenen Verkehrsträger - ausgewählte Heuristiken der Touren- und Routenplanung - Anforderungen und Abläufe der Außenwirtschaft - Ausschreibung und Vergabe komplexer Logistikleistungen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen verkehrslogistische Aufgabenstellungen und aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten. Sie können fundierte Entscheidungen zur Gestaltung verkehrslogistischer Systeme und Transportketten inklusive der Verkehrsträgerwahl treffen. Sie können ausgewählte Heuristiken für die Transportplanung anwenden. Sie verstehen die besonderen Anforderungen des (Außen-)Handelsgeschäfts an die logistischen Prozesse und setzen sich mit deren Beschreibung und möglichem Outsourcing auseinander. Die Studierenden erweitern ihr Verständnis für die Möglichkeiten und Herausforderungen der IT-Unterstützung verkehrslogistischer Prozesse.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Dorsch, M.: Verkehrswirtschaft. Eine Einführung mit Fallstudien. UTB-Verlag, München - Clausen, U., Geiger, C. (Hrsg.): Verkehrs- und Transportlogistik, Springer Vieweg, Berlin und Heidelberg - Ihde, G.: Transport, Verkehr, Logistik.



Gesamtwirtschaftliche Aspekte und einzelwirtschaftliche
handhabung. Vahlen, München

Jeweils aktuelle Ausgabe



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 7: Business Intelligence
Modulbezeichnung englisch	Business Intelligence
Modulbezeichnung kurz	BI
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan / Prof. Dr. Tobias Brendel
Dozent(in)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan / Prof. Dr. Tobias Brendel
Modulinhalte	<p>Grundlagen der Business Intelligence</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Business Intelligence – Knowledge Management – Wissensextraktion / Data Mining – Logistik und Künstliche Intelligenz <p>Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundtechniken im Umgang mit Wissen: Zugriff auf und Umgang mit Wissen, Wissensextraktion. Diese Inhalte werden unter Einsatz von Standard-Tools im Bereich Data Mining und Data Warehouse vermittelt.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Business Intelligence. Sie sind mit wesentlichen Techniken des Knowledge Managements vertraut und beherrschen die Verfahren des Data Mining. Dadurch sind sie in der Lage, die Techniken der Künstlichen Intelligenz zur Lösung logistischer Probleme anzuwenden.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Anwendungen
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Logistik und Informatik
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 8: Strategisches Management
Modulbezeichnung englisch	Strategic Management
Modulbezeichnung kurz	StratMan
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. Carsten Lau
Modulinhalte	<p>Strategisches Management für Logistik und Logistik-Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logistik-Strategien und Geschäftsmodelle - Methoden der Strategieentwicklung, strategisches Logistik- Management, internationale Logistik-Strategien, Modelle und Fallbeispiele - Logistik-Controlling - Kennzahlssysteme, KLR-Systeme in der Logistik, Geschäftsprozesse - Prozesskostenrechnung, IT-gestütztes Controlling - Organisationsentwicklung - Strategisches Informationsmanagement - Führung von Logistik-Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Inhalte strategischer Unternehmensführung mit Schwerpunkt Logistik und entwickeln methodische Fähigkeiten zur Realisation einer komplexen Unternehmensplanung. Sie beherrschen zudem spezifische Methoden und Techniken des Controllings sowie die Fähigkeit des Aufbaus und Umsetzung eines Controllingkonzepts im Logistikbereich. Durch erweiterte Kenntnisse zur Organisationsentwicklung und zum Informationsmanagement sind sie in der Lage, Fallbeispiele zur Führung von Logistik-Unternehmen zu bearbeiten und deren Ergebnisse plausibel zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Management
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche und logistische Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 9: Operations Management / Research
Modulbezeichnung englisch	Operations Management / Research
Modulbezeichnung kurz	OMR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Modulinhalte	<p>Optimierung des Wertschöpfungsprozesses im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Produktionssystems - Operative Produktionsplanung und -steuerung - Planung des Produktionsprogramms, Losgrößen- und Ressourceneinsatzplanung - Logistische Prozesse - Lagerhaltung, Transport- und Tourenplanung, Güterumschlag
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Produktionssysteme in Unternehmen. Sie erkennen darüber hinaus, dass durch die jeweiligen Entscheidungen zur Produktionsplanung und -steuerung spezifische (logistische) Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse ausgelöst werden. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, System und Infrastruktur der Produktion in idealer Weise aufeinander abzustimmen und damit den Wertschöpfungsprozess des Unternehmens zu optimieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Management
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche und logistische Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 10: Supply Chain Management
Modulbezeichnung englisch	Supply Chain Management
Modulbezeichnung kurz	SCM
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. Jan Helmke
Modulinhalte	<p>Konzepte zur Optimierung logistischer Wertschöpfungsketten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsprozessmodellierung - SCM-Systeme als Bestandteile von ERP-Systemen - organisatorische Gestaltungsmerkmale von SCM-Systemen - technologische Gestaltungsmerkmale von SCM-Systemen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden der Geschäftsprozessmodellierung zur Optimierung logistischer Wertschöpfungsketten. Sie erkennen die Bedeutung der Integration von SCM-Systemen in Enterprise Resource Planning Systemen. Sie sind darüber hinaus in der Lage die organisatorischen Problemstellungen im Rahmen von Wertschöpfungsketten zu analysieren und innerhalb von SCM-Systemen umzusetzen. Sie sind vertraut mit den technologischen Möglichkeiten, SCM-Systeme zu gestalten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Pflichtmodul zum Komplex Logistik-Management
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche und logistische Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.A: Grundlagen der Logistik
Modulbezeichnung englisch	Fundamentals of Logistics Management
Modulbezeichnung kurz	GLog
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Modulinhalte	Konzepte der Logistik und deren Handlungsfelder <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Sichtweisen der Logistik - funktionsorientierte Logistik - prozessorientierte Logistik - Supply Chain Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Sichtweisen der Logistik und die damit verbundenen begrifflichen Differenzierungen. Sie sind sowohl mit den klassischen Logistikfunktionen wie Lagerhaltung, Transport und Umschlag als auch mit einer prozessorientierten Sichtweise der Logistik vertraut. Sie erkennen, dass sich eine weitere Verbesserung der Wertschöpfungskette im Unternehmen nur über die Schnittstellen zu den Lieferanten und zu den Kunden erreichen lässt (Supply Chain Management).
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.B: Tourenplanung mit Standardsoftware zur Automatisierung von Logistikprozessen
Modulbezeichnung englisch	Vehicle Routing Planning with Commercial Software
Modulbezeichnung kurz	StdSoftLog
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. Frank Maaser
Modulinhalte	<p>Lösen eines umfangreichen Tourenplanungssystems mit Standardsoftware</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines anwenderorientierten Tools zur Lösung des Planungsproblems in Standard-Office-Software (Excel, VBA) - Umsetzung des Planungsproblems in der spezialisierten Softwarelösung PTV Route Optimiser - weitere Ausdifferenzierung des Planungsproblems mit zusätzlichen Restriktionen/Nebenbedingungen - Erstellen eines Projektberichts, Präsentation
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich in Abgrenzung zu den üblichen akademischen Demonstrationsbeispielen mit einem realistischen, umfangreichen logistischen Planungsproblem auseinander. Sie wenden unspezialisierte Office-Tools und eine spezialisierte Anwendung auf dieses Problem an und setzen dabei unterschiedliche Lösungsverfahren/Heuristiken ein. Die Studierenden reflektieren die Verfügbarkeit, Ergebnisqualität, Einsatztauglichkeit der Lösungsansätze mit Blick auf reale betriebliche Einsatzbedingungen. Die Studierenden üben die Erstellung eines kompakten Projektberichts und seine Präsentation in einem Projektabschlussgespräch.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester oder Sommersemester (je nach Bedarf)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul PM 6 Verkehrslogistik
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	Hilfdateien PTV Route Optimiser



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.C: Data Warehousing und Entscheidungsunterstützung
Modulbezeichnung englisch	Data Warehousing and Decision Support
Modulbezeichnung kurz	DWuEU
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Dozent(in)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Modulinhalte	Datenbanken zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen <ul style="list-style-type: none">- Datenbanktechnologien für OLTP, OLAP und Data Mining- Data Warehouse-Grundlagen und Design- Praxisbeispiele und Fallstudien aus dem Bereich Logistik
Qualifikationsziele	Studierende lernen Methoden und Techniken der Entscheidungsunterstützung durch Informationsbereitstellung und -gewinnung kennen. Der Schwerpunkt liegt auf Data Warehouse-Modellierung sowie OLAP- und Data Mining-Funktionalitäten von Datenbanksystemen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen x 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht Oder 8 Wochen x 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen und Prinzipien von relationalen Datenbanksystemen, Grundkenntnisse SQL
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.D: Port Operations
Modulbezeichnung englisch	Port Operations
Modulbezeichnung kurz	PortOp
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sönke Reise
Dozent(in)	Prof. Dr. Sönke Reise
Modulinhalte	Hafenplanung, Modellierung von Prozessabläufen und Simulation Moderne Hafen- und Terminalgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Funktionen von Häfen und Terminals - Charakteristika von Umschlagsgütern und deren Einfluss auf Umschlagsprozesse - Typen von Containerterminals - Operative und administrative Prozesse eines Containerterminals - Prozesse auf Bulk und Breakbulk-Terminals - Grundlagen der Hafen- und Terminalplanung
Qualifikationsziele	Befähigung der Studenten zu erweiterten Kenntnissen auf dem Gebiet der Hafenplanung und des Betriebes moderner Terminals; Überblick über Entwicklungstendenzen der Ausrüstung und Gestaltung moderner Umschlagterminals, Praktische Fertigkeiten bei der Anwendung moderner Planungsmethoden.
Sprache	Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.E: Logistik mit SAP
Modulbezeichnung englisch	Logistics with SAP
Modulbezeichnung kurz	LogSAP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. Jan Helmke
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsprozessmodellierung mit <ul style="list-style-type: none"> • Business Process Model and Notation • Decision Model and Notation • Case Management Model and Notation • Leistungskennzahlen für das IT-Management – Capability Management mit Hilfe von LeanIX – Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit Hilfe von SAP S/4HANA
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz: Anwendungsorientierte Modellierung von End-to-End-Geschäftsprozessen, wie z.B. Order-to-Cash-Prozessen, unter besonderer Berücksichtigung der Logistikfunktionen</p> <p>Methodenkompetenz: Anwendung einer Prozessmodellierungsmethode (z.B. BPMN); Anwendung von Prozessmodellierungstools, Toolbasierte Durchführung des Capability Managements; Umsetzung der modellierten Prozesse in einem ERP-System (z.B. SAP S4/HANA)</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz: Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisation; Reflexion des eigenen Handelns</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Veranstaltung
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS
Angebotsturnus	Unregelmäßig im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenz-/Online-Veranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Beschränkung
Literaturangaben	Freund, J. Rücker, B.: Praxishandbuch BPMN – Mit Einführung in DMN



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.F: Innerbetriebliche Simulation
Modulbezeichnung englisch	Simulation
Modulbezeichnung kurz	InnSim
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Modulinhalte	Simulation von logistischen Prozessen innerhalb eines Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Simulation und Inhalte führender Richtlinien – Grundsätzliches zu Systemen und Modellen – Vorgehensmodelle der Simulation – Beispiele einfacher Simulationsmodelle – Verifikation und Validierung – Planung und Durchführung von Simulationsstudien – Fallbeispiele für Materialflusssimulationen
Qualifikationsziele	Die Studierenden wissen, wie eine Simulation zur Abbildung innerbetrieblicher Prozesse aufgebaut wird. Sie sind in der Lage, selbst ein Simulationsmodell zu erstellen und einfache Simulationsläufe durchzuführen. Darüber hinaus können sie komplexere Simulationsstudien planen, deren Ergebnisse interpretieren und deren Übertragbarkeit auf den realen Sachverhalt beurteilen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.G: Standort- und Tourenplanung
Modulbezeichnung englisch	Location and Vehicle Routing Planning
Modulbezeichnung kurz	StandTour
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Stockmann
Dozent(in)	Prof. Dr. Jörg Stockmann
Modulinhalte	<p>Planung und Optimierung von Standorten und Touren in der Supply Chain</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundproblem und spezifische Probleme der Standorttheorie – Kriterien zur Standortentscheidung – Fallbeispiele im Bereich der Distributionslogistik – Elemente und Problemstellungen der Tourenplanung – Lösungsverfahren und Ergebnisinterpretation – Fallbeispiele ausgewählter Tourenoptimierungsprobleme – Interdependenzen zwischen Standort- und Tourenplanung
Qualifikationsziele	<p>Der Kurs vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, die jeweiligen Probleme der Standort- und Tourenplanung in einer realen Entscheidungssituation richtig einzuordnen und geeignete Lösungsansätze vorzuschlagen. Dabei erkennen die Studierenden, an welche Grenzen Optimierungsansätze stoßen und mit welchen Problemen bei einer Übertragbarkeit auf die Praxis zu rechnen ist. Auch ist ihnen bekannt, wie Standort- und Tourenplanung ineinandergreifen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.H: Instandhaltungslogistik und Ersatzteilmanagement
Modulbezeichnung englisch	Maintenance Logistics and Spare Parts Management
Modulbezeichnung kurz	IHLogEMan
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. Frank Maaser
Modulinhalte	<p>Grundlagen der Zuverlässigkeitstheorie, Instandhaltungsorganisation und</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit und Grundbegriffe der Instandhaltung - ausgewählte Grundlagen der Zuverlässigkeits- und Erneuerungstheorie - Aspekte der Instandhaltungsorganisation, Instandhaltungsstrategien und Instandhaltungsprozesse - rechnerische Ermittlung der Grundgrößen Ausfallwahrscheinlichkeit, Zuverlässigkeit, Ausfallrate, Verfügbarkeit sowie des Ersatzteilbedarfs bei vorgegeben Zuverlässigkeiten
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen das wichtige Fachgebiet Instandhaltung im Grenzbereich zwischen Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen kennen. Sie verstehen die durch statistisches Verhalten und Kritikalität resultierenden besonderen Anforderungen an die Instandhaltungslogistik / das Ersatzteilmanagement. Sie setzen sich am Beispiel der Instandhaltung mit der Ablauforganisation und IT-Unterstützung sicherheitsrelevanter technischer Bereiche in Unternehmen auseinander.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, 2 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester oder Sommersemester (je nach Bedarf)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	35
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Matyas , K.: Instandhaltungslogistik. Qualität und Produktivität steigern, Verlag Carl Hanser, München - Biedermann, H.: Ersatzteilmanagement. Effiziente Ersatzteillogistik für Industrieunternehmen, Springer



Verlag, Berlin und Heidelberg

- Strunz, M.: Instandhaltung. Grundlagen Strategien Werkstätten, Verlag Springer Vieweg, Berlin und Heidelberg

jeweils aktuellste Ausgabe



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	WPM 11.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul
Modulbezeichnung englisch	Other Compulsory Elective Module
Modulbezeichnung kurz	SonWPM
Modulverantwortliche(r)	
Dozent(in)	
Modulinhalte	Das sonstige Wahlpflichtmodul WPM 11. Z kann aus dem Studienangebot anderer Master-Studiengänge der Hochschule Wismar oder einer ihrer Partnerhochschulen gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das gewählte Modul in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Studienangebot des Masters of Science (Digitale Logistik und Management) steht. Insbesondere soll das Modul einen Bezug zur Logistik haben. Ob ein sinnvoller Zusammenhang gegeben ist, entscheidet in Zweifelsfällen auf Antrag der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung.
Qualifikationsziele	Abhängig vom gewählten Studienangebot
Sprache	Abhängig vom gewählten Studienangebot
Lehr- und Lernformen	Abhängig vom gewählten Studienangebot
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS
Angebotsturnus	Abhängig vom gewählten Studienangebot
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Entsprechend der Prüfungsordnung des jeweils dem Modul zugehörigen Studiengangs
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, Anteil Präsenz-/Selbststudium abhängig vom gewählten Studienangebot
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Abhängig vom gewählten Studienangebot
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 12: Master-Seminar
Modulbezeichnung englisch	Master Seminar
Modulbezeichnung kurz	MSem
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Wagner
Modulinhalte	Integrierte Logistik Integrative Fallstudie zu den in diesem Studiengang vermittelten Logistik-Schwerpunkten mit aktuellem Bezug zur Praxis und zur wissenschaftlichen Diskussion
Qualifikationsziele	Das Master-Seminar bildet die Klammer der in diesem Studiengang angebotenen Schwerpunkte zur Logistik. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Logistik-Prozesse in ihrem Zusammenhang zu überblicken und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage, das in den verschiedenen Veranstaltungen erworbene Fachwissen auf bereichs- und auch unternehmensübergreifende Praxisprobleme anzuwenden.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminar / Vortrag
Art und Verwendbarkeit	Master-Wahlpflichtmodul
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fundierte Kenntnisse gemäß Studienplan
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Referat (unbenotet)
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzveranstaltungen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	15
Literaturangaben	



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	PM 13: Master-Thesis und Kolloquium
Modulbezeichnung englisch	Master Thesis and Colloquium
Modulbezeichnung kurz	MThesKoll
Modulverantwortliche(r)	
Dozent(in)	
Modulinhalte	<p>Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einordnung in den Studiengang – Umfang – wissenschaftlicher Anspruch – Praxisrelevanz – ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur <p>Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte.</p> <p>Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Masterstudiums. Die Master-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden.</p> <p>Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.</p>
Qualifikationsziele	<p>Der Anspruch eines Masterstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, Studierende zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen der Master-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen.</p> <p>Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Master-Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der</p>



	fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen.
Sprache	
Lehr- und Lernformen	Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/ die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Studiengang Digitale Logistik und Management, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums.
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 16 Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Thesis sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Thesis eingehalten werden kann. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 min und höchstens 45 min.
Angebotsturnus	Die Master-Thesis sollte unmittelbar zu Beginn des dritten Semesters angemeldet werden, anderenfalls gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet, es sei denn, die Fristüberschreitung ist von der zu prüfenden Person nicht zu vertreten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Thema der Master-Thesis wird ausgegeben, wenn 60 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können. Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer sämtliche anderen Prüfungsleistungen erfolgreich abgelegt hat.
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für die Vergabe der entsprechenden Leistungspunkte ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis und des Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“. Die Note des Kolloquiums ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Sie geht mit einem Anteil von 25% in die Note für die Master-Thesis ein. Wird das Kolloquium „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, führt das zu einer Gesamtbewertung „nicht ausreichend“ (5,0).
ECTS-Leistungspunkte	24 Credits
Arbeitsaufwand	630 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Jeder Studierende des Master-Studiengangs Digitale Logistik und Management ist dazu berechtigt, eine Master-Thesis anzufertigen, sofern er die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllt. Jeder Studierende, der die Master-Thesis erfolgreich bestanden hat, wird zum Kolloquium zugelassen.
Literaturangaben	